

RUNDBRIEF

*Der Bund meines Friedens
soll nicht hinfallen,
spricht der HERR,
dein Erbarmer.*





Jesus Christus, der Sohn Gottes, sprach über seine Sendung:
„Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist“.

Lukas 19,10

Liebe Missionsfreunde!

Glauben wir als Christen noch, dass auch in unserer Zeit Menschen zur Seligkeit durch das Evangelium eingeladen werden können und es annehmen? – Wenn Ja, dann gilt auch noch der Missionsauftrag, den Jesus seinen Nachfolgern gab und sprach (Mk.16,15-16a): „*Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden*“. Unser Glaube an Gott und sein Heilswerk für alle Menschen in Jesus Christus hat eine große Verheißung. Wir lesen im 11. Kapitel des Hebräerbriefes, dass GLAUBE an Gottes wegweisendes und einladendes Wort zum Leben mit Ihm heilige Kräfte freisetzen, denn „*ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen*“ (Hebr.11,6).

GLAUBE an Gottes Wort zur Heilung der Seelen bewirkt:

Ehrung (V.7): „Durch den Glauben hat Noah Gott **gehrt** und die Arche gebaut zur Rettung seines Hauses“.

Gehorsam (V.8): „Durch den Glauben wurde Abraham **gehorsam**, als er berufen wurde, in ein Land zu ziehen, das er erben sollte“.

Kraft (V.11): „Durch den Glauben empfing auch Sara, die unfruchtbar war, **Kraft**, Nachkommen hervorzubringen trotz ihres Alters“.

Opfergaben (V.17): „Durch den Glauben **opferte** Abraham den Isaak, als er versucht wurde, und gab den einzigen Sohn dahin“.

Offenbarung (V.20): „Durch den Glauben segnete Isaak den Jakob und den Esau im Blick auf die **zukünftigen** Dinge“.

Segnung (V.21): „Durch den Glauben **segnete** Jakob, als er starb, die beiden Söhne Josefs“.

Gewissheit (V.22): „Durch den Glauben **redete** Josef, als er starb, vom Auszug der Israeliten und befahl, was mit seinen Gebeinen geschehen sollte“.

Geborgenheit (V.23): „Durch den Glauben wurde Mose, als er geboren war, drei Monate **verborgen** von seinen Eltern, weil sie sahen, dass er ein schönes Kind war; und sie fürchteten sich nicht vor des Königs Gebot“.

Zuversicht für menschliche Beziehung (V.30): „Durch den Glauben **fielen** die **Mauern Jerichos**“.

Bewahrung (V.31): „Durch den Glauben **kam** die Hure Rahab **nicht** mit den Ungehorsamen **um**, weil sie die Kundschafter freundlich aufgenommen hatte“.

Weil wir **glauben**, dass Menschen auch heute noch durch Jesus Christus selig werden, haben wir wieder neue Bibelfolien (135 x 21 cm) in den S-Bahn-Wagen Berlins aushängen lassen mit dem einladenden Wort Gottes aus Johannes 5,17:

Info-Hilfe in Seelennot 0 30 - 3 32 42 52

**Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte,
sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde:**


JESUS CHRISTUS

Die Bibel - Gottes Wort!

Johannes 3 Vers 17


▶▶▶ **EVANGELISCHE BERLINER SCHRIFTEN-MISSION** · Ruhlebener Straße 9 · Berlin-Spandau · Gottesdienst: Sonntag 11 Uhr

Keine Bibel?



Kostenlos Bibel erhalten unter:
ebs-mission.de/online.de

Weitere Infos:
www.ebs-mission.de/qr/



Beten Sie bitte mit uns, dass dieses Wort des Lebens gesehen, gelesen und beherzigt wird. Gott will, dass alle Menschen zur Erkenntnis der ewigen Wahrheit durchdringen (Hiob 14,1 u. Ps.90,12 u. Joh.14,6):

*„Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit und ist voll Unruhe.“
„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“
„Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“*

In Lied von Gerhard Tersteegen (1735) heißt es zur Lebensfrage für Gottes Heil:

Gott ruft noch. Sollt ich nicht endlich hören?

Wie lass ich mich bezaubern und betören!

Die kurze Freud, die kurze Zeit vergeht, und meine Seel noch so gefährlich steht.

Ich folge Gott, ich will ihm ganz genügen. Die Gnade soll im Herzen endlich siegen.

Ich gebe mich; Gott soll hinfort allein und unbedingt mein Herr und Heiland sein.

Lieber Missionsfreund, gerne sende wir Ihnen *kostenlos* unser **Traktat-Sortiment** zur persönlichen Evangelisation zu. – Machen Sie nach Seelenheil suchende Menschen auf unsere **Predigtbank** im Internet aufmerksam:

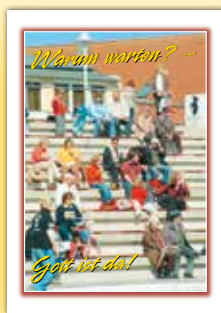
www.ebs-mission.de und www.youtube.de/user/ebsmission

oder auf die Kontaktmöglichkeit über das Seelsorgetelefon „**Info-Hilfe in Seelennot**“ (030-3324252). Auch die wöchentlich neuen Sendungen vom „**Kindertelefon**“ (030-3329292) weisen auf die Liebe Gottes zu allen Menschen hin.

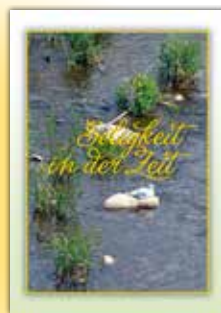
Für die Sommerzeit empfehlen wir folgende Traktate:



Freiheit, die ich meine?!
Nr. 137



Warum warten?
Nr. 92



Seligkeit in der Zeit
Nr. 115

Eine gesegnete Sommerzeit unter missionarischem Aspekt wünscht mit allen Mitarbeitern der EBS

Ihr *Wolfgang Schmidt*

VON ALLEN SEITEN UMGIBST DU MICH, HERR,
UND HÄLTST DEINE HAND ÜBER MIR! Psalm 139,5

„Eine wunderbare Gebetserhörung“

Bericht von H. Spurgeon

Eine Frau betete lange Zeit für ihren Mann, damit auch er den Glauben an Gott in Jesus Christus finden möge. Sie ging regelmäßig zum Gottesdienst in eine nahegelegene Versammlung. Ihr Mann ging nie mit. Er war ein Trinker und Flucher und machte seiner Frau viel Herzenskummernis. Die Frau hörte nie auf für den Mann zu beten, obwohl sie keine Veränderung an ihm erlebte. Mit ihrem treuen Hund ging sie aber weiter treu in die Versammlung unter Gottes Wort. Der Hund kauerte sich, so lange der Gottesdienst dauerte, unter ihre Bank und lag dort ganz still.

Als die Frau starb, war ihr Mann immer noch unbekehrt. Das Hündchen aber ging nach wie vor zur Versammlung. Das wunderte den Mann, dass er sich fragte, was wohl das Tier in der Versammlung tue. Die Neugierde veranlasste ihn einmal, dem guten Geschöpf zu folgen. Der Hund führte ihn dahin, wo seine alte Herrin stets zu sitzen pflegte. Der Mann setzte sich dorthin, und sein Hund kauerte wie gewöhnlich unter der Bank. An diesem Tag leitete Gott den Verkündiger so machtvoll, dass der Mann von dem Evangelium so ergriffen wurde, dass er in Tränen ausbrach und dankbar Jesus Christus in sein Leben aufnahm.

Das Gebet der liebenden Ehefrau wurde somit erhört, wenn auch erst nach ihrem Abscheiden aus der irdischen Heimat. - Ihr lieben Frauen, gebt eure Männer nie auf, denn der HERR kann, selbst nachdem ihr bereits gestorben seid, noch einen „Hund“ gebrauchen, sie zum lebendigen Glauben an Jesus Christus, der Sünde vergibt, zu führen.

Glaubt nur, und ihr werdet den Wunsch eures Herzens erlangen.

IN EIGENER SACHE!!!

Liebe Missionsbriefempfänger,

ob Sie bereits seit Jahrzehnten oder erst seit Kurzem unseren Rundbrief empfangen, müssen wir dennoch jedem mitteilen, dass seit dem 25. Mai 2018 eine neue EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten ist. Danach müssen wir Ihnen bestätigen, dass Ihre persönlichen Daten nur zum Versand der „Missionschriften“ genutzt werden. Ihre Adressdaten werden weder kommerziell verarbeitet noch an Dritte weitergegeben. – Die Schriftenzusendung kann jederzeit abbestellt werden. In diesem Falle würden wir die Löschung aller persönlichen Daten vornehmen.

Von Herzen wünschen wir Ihnen weiterhin Gottes Segen für das Glaubensleben und alle missionarischen Wege.

In Verbundenheit grüßt Ihr
Wolfgang Schmidt (Missionsleiter)

Kommen Sie zum Gottesdienst, jeden Sonntag, 11.00 Uhr

Evangelische Berliner Schriften-Mission · eMail: ebs-mission@t-online.de
Ruhlebener Straße 9 · 13597 Berlin · Telefon (030) 3 22 65 14 / 3 32 42 52

Bankverbindung: IBAN: DE76 1001 0010 0463 2641 03 · BIC: PBNKDEFF